Die Brücke

Ausgabe 119

Juni 2016

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

haben Sie in den letzten Tagen auch einmal ganz verwundert auf den Kalender geblickt und festgestellt, dass das Jahr 2016, das doch eben erst begonnen hat, schon in Kürze seine „1. Halbzeit“ abschließt. Und im Gegensatz zu Fußballspielen gibt es im Jahresverlauf keine Halbzeitpause, nein, es geht sofort und ohne Verschnaufpause rein in die zweite Hälfte, die vermutlich ähnlich schnell ablaufen wird.
Wir von der *Brücke* stellen den schnellen Verlauf eines Jahres auch immer dadurch fest, dass der Werbeblock für die bei uns inserierenden Firmen über vier Ausgaben geht und dieser ähnlich flott abläuft. Zum Glück sind die meisten unserer Inserenten Jahr für Jahr und das oft schon sehr lange Zeit mit dabei und verlängern regelmäßig ihr Engagement. Dank dieser Firmen schaffen wir es, das komplette Gemeindeblatt zu finanzieren und so auch den Gemeindesäckel zu schonen.
In den letzten Monaten haben sich leider einige Werbepartner aus den verschiedensten und jeweils absolut nachvollziehbaren Gründen zurückgezogen. Das macht uns jetzt noch nicht nervös, wir wollen

Die Herausgeber der *Brücke* sind:
Josef Ametsbichler, Hamberg – Tel. 08092/9473
Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de
Magnus Holzgassner, Pienzenau – Tel. 08092/1610 • webmaster@holzgassner.de
Hans Huber, Taglaching – Tel. 08092/5360 • huber.taglaching@t-online.de
Andreas Lukas, Wildenholzen – Tel. 08093/5394 • al@lukas-haustechnik.de
Johann Riedl jun., Pullenhofen – Tel. 08092/31304 •
riedl-hans_u._sabine@t-online.de
Johann Riedl sen., Pullenhofen – Tel. 08092/1238
Nicola Schreiner, Pienzenau – Tel. 08092/232383 • schreiner.nicola@web.de
Josef Stürzer, Einharding – Tel. 08093/9055907 •
josef.stürzer@württembergische.de
Layout und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 650 Stück

Titelbild: Maibaumaufstellen in Bruck – Foto Bert Kotter

heute aber einmal an dieser Stelle durchaus Werbung für uns machen und mögliche Inserenten ansprechen, die vielleicht ein neues Gewerbe gegründet oder einen neuen Standort im Gemeindegebiet, aber auch in der näheren Nachbarschaft bezogen haben und die auf sich aufmerksam machen bzw. unser Gemeindeblatt durch ihre Anzeige unterstützen wollen. Natürlich ist uns die räumliche Nähe des Werbepartners zu unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Unsere Preise sind human, so kostet eine Drittelseite pro Jahr (also in vier Ausgaben präsent) nur 150 €.
Damit unsere Werbepartner eine kleine Gegenleistung für ihre Unterstützung erhalten, bitten wir Sie als Leser, die Inserenten bei Ihren Einkäufen oder sonstigen Geschäften immer wieder oder auch vorrangig zu berücksichtigen.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eine/n der Herausgeber, Sie dürfen uns auch gerne einen Tipp geben, wenn Sie eine Firma in unserem Gemeindeblatt vermissen.

Ist ein Zeckenbiss ein Unfall?

Das Risiko, nach einem Zeckenbiss an Borreliose zu erkranken, steigt. Besonders Kinder, die sich bei ihren Abenteuern viel im Freien aufhalten, sind gefährdet.

Der **Top-Unfallschutz** der Mannheimer bietet Ihnen neben zahlreichen Extras auch Schutz bei Infektionen – z.B. bei Borreliose.

Interessant? Informieren Sie sich jetzt.

Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Klaus Kronseder
Wasserburger Str. 11 · 85614 Kirchseeon
Telefon 08091.9684 · Fax 1242
klaus.kronseder@t-online.de

Gemeinderatssitzung vom 01.03.2016

Finanzwirtschaft - Vorlage und Feststellung der Jahresrechnung 2014
Dem Gemeinderat Bruck wurde die Jahresrechnung 2014 vorgelegt. Jedes Mitglied erhielt einen Abdruck der Anlagen sowie des Rechenschaftsberichts vorab zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung samt Anlagen wurde von der Prüfungsbeauftragten, Frau Brigitte Scherer, geprüft. Der 1. Bürgermeister gab die wichtigsten Prüfungsfeststellungen anhand des Berichts bekannt. Sachliche Hinweise und Anregungen des Prüfers wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Wie der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses zu entnehmen ist, traten nennenswerte Unstimmigkeiten nicht auf.
Die angefallenen über-, oder außerplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar; eine haushaltsmäßige Deckung war im Hinblick auf den erzielten Sollüberschuss jederzeit gegeben. Die nachträgliche Zustimmung gem. Art. 66 Abs. 1 GO wird hierfür erteilt.
Der Gemeinderat schließt sich dem Bericht des Sachverständigen an und betrachtet die örtliche Rechnungsprüfung für 2014 als abgeschlossen.

WBT GmbH
Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik
WBT GmbH
Einharding 4
D-85567 Bruck
Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller
Zweigstelle:
Hafelsberg 2
D-85625 Glonn
Tel. 0 80 93 / 905 97 44
Fax 0 80 93 / 905 97 49
info@wbt-gmbh.de
www.wbt-gmbh.de

Nachstehendes Rechnungsergebnis wird somit gem. Art. 102 Abs. 3 GO vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt:

	Bereinigte Soll-Einnahmen in €	**Bereinigte Soll-Ausgaben in €**
Verwaltungshaushalt	1.661.411,02	1.661.411,02
Vermögenshaushalt	2.259.203,24	2.259.203,24
Gesamthaushalt	**3.920.614,26**	**3.920.614,26**

Finanzwirtschaft - Jahresrechnung 2014 - Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat Bruck mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, dass er die Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist damit nicht verbunden.

Der Gemeinderat Bruck erklärt sein Einverständnis mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2014. Er billigt die festgestellten Ergebnisse, verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen und erteilt sowohl dem ersten Bürgermeister als auch der Verwaltung die Entlastung hierzu. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist damit nicht verbunden.

Tajut-Taglaching

Weinkultur

Es gibt Gegenden, in denen die Menschen zum Essen regelmäßig Wein trinken. Dort sind Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich seltener. Dieses Phänomen, auch als „french paradox“ bekannt, wird auf Inhaltsstoffe („Antioxidantien“) der Weintrauben, besonders der Rebsorte „Corvina Veronese“ zurückgeführt. Sie sind auch als Pillen erhältlich.

Im Rotwein *Corvina* schmecken sie besser. Salute!

Tajut-Taglaching
Leitenbergstrasse 13, 85567 Taglaching.
Servicetelefon für Weinprobe und Verkauf (08092) 7743 oder 0172 84 05 163

Anfragen und Informationen

Baugebiet Wirtsanger Bruck
Es bestehen rechtlich keine Bedenken, das Grundstück Nr. 5 mit der Möglichkeit einer Bebauung für eine Doppelhaushälfte auf dem freien Markt zu einem ortsüblichen Preis zu verkaufen.

Kirchenglocken Alxing
Die Kirchenglocken werden in Auftrag gegeben. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 100.000 €. Diese Kosten werden vorab von der Gemeinde übernommen und mit der Kirchenverwaltung abgerechnet. Mehr dazu auf Seite 20 in dieser Brücke.

Öffentliche Toiletten
Derzeit gibt es in der Gemeinde keine öffentlichen Toiletten. Als Teillösung wurde vorgeschlagen, für kirchliche Veranstaltungen in Alxing die Toiletten im Gemeindehaus zu öffnen. Es werden Schlüssel an den Mesner und Kirchenpfleger ausgehändigt und ein Hinweisschild in der Kirche angebracht.

Tierarztpraxis

Dr. med. vet.
Martina Heilmann-Schwarz

Praktische Tierärztin
Fachtierärztin für Kleintiere
Pienzenauerstr. 12
D 85567 Grafing

08092-32982 (Praxis)
0172-6049469 (Notfall)
08092-84426 (Fax)

info@kleintierpraxis-heilmann.de
www.kleintierpraxis-heilmann.de

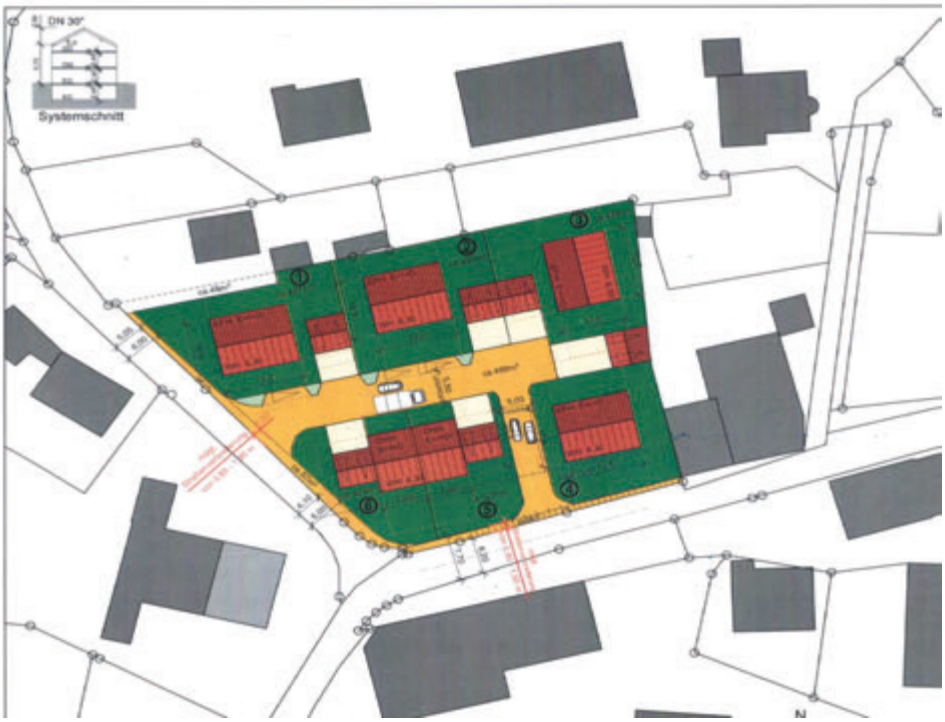
Sprechstunden

Mo	10:oo - 12:oo	16:3o - 18:3o
Di	10:oo - 12:oo	16:3o - 18:3o
Mi		16:30 - 18.30
Do	10:oo - 12:oo	16:3o - 18:3o
Fr	10:oo - 12:oo	16:3o - 18:3o
Sa	10:oo - 12:oo	

...und nach Vereinbarung

Gemeinderatssitzung vom 05.04.2016

Diskussion über Festsetzungen: Wirtsanger Bruck
In der Notarurkunde werden folgende Punkte mit aufgenommen:
1. Wandhöhe: 6,75 m
2. Dachneigung: 20 – 30 ° Grad
3. DH 0,35 und EF 0,30
Diese Vorgaben entsprechen den Festsetzungen im Baugebiet Pienzenau V.



Anhebung der Grundsteuer A und B
Mit Wirkung zum **01.01.2016** werden die Hebesätze wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: von bisher 300 v. H.	auf	**330 v. H.**
Grundsteuer B: von bisher 300 v. H.	auf	**330 v. H.**
Die Gewerbesteuer bleibt unverändert	bei	310 v. H.

Anfragen und Informationen

Staatspreis der Regierung von Oberbayern
Der Staatspreis der Regierung von Oberbayern wurde an Frau Franziska Hocheder aus Pienzenau im Beisein von Bürgermeister Schwäbl verliehen. Er gratulierte Frau Hocheder, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau mit dem hervorragenden Zeugnisdurchschnitt von 1,50 abgeschnitten hat.

Kirche Pullenhofen
Da bereits wieder große Schäden durch eindringende Feuchtigkeit aufgetreten sind, wird die Gemeinde auf eigene Kosten die Einbringung einer Drainageschicht um das Gebäude veranlassen.

Gemeinderatssitzung vom 03.05.2016

Antrag auf Zuschuss für den Wasser-Bodenverband Urtel-Taglaching
Der Wasserverband beantragte die Erhöhung des Sonderbeitrags für die Einleitung von Regenwasser von bisher 150 € auf künftig 250 € im Jahr. Der Gemeinderat stimmte zu.

Antrag auf Zuschuss für den SV Bruck
Der Sportverein Bruck beantragte einen Zuschuss für die Anschaffung von zwei Kleinfelder-Jugendtoren mit einer Gesamtsumme von 2.445,08 €. Der Gemeinderat stimmte zu.

Anfragen und Informationen

Radwegbeschilderung
Der Landkreis plant eine neue einheitliche Beschilderung der Radwege für jede Gemeinde, eine Kostenaufstellung wurde erarbeitet. In dieser würde die Gemeinde mit ca. 4.000 € und mit 60 neuen Schildern belastet.

Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"
Fam. Suck

Bayerische Küche,
Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,
Biergarten

85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185
Donnerstag Ruhetag
Getränke-Abhol-Depot

BÜRGERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE BRUCK

Wie in jedem Jahr hatte Bürgermeister Josef Schwäbl mit seinem Gemeinderat zur Bürgerversammlung in den Gemeindesaal eingeladen. Am Dienstag den 26. April stellte das Gemeindeoberhaupt den zahlreich erschienenen Bürgern zunächst einige Zahlen vor.

Verwaltungshaushalt	Ansatz:	1.758.000,00 €
	Ergebnis:	1.863.892,79 €
Vermögenshaushalt	Ansatz:	2.094.000,00 €
	Ergebnis:	1.672.040,92 €

Die in der Haushaltsaufstellung geplante Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von 72.000,00 € wurde mit einem tatsächlichen Ergebnis von 268.042,27 € deutlich übertroffen. Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 31.12.2015 724.735,34 € und somit 593,07 € pro Einwohner. Es konnte eine Rücklage von 15.914,45 € erreicht werden, womit die geforderte Rücklagensumme von mindestens 15.180,00 € eingehalten wurde. Daneben steht noch der Soll-Überschuss aus 2015 in Höhe von 1.232.253,36 € für Ausgaben zur Verfügung.

In der Umlagekraft liegt die Gemeinde nach wie vor an vorletzter Stelle unter den 21 Landkreisgemeinden.

Die Einnahmen der Gemeinde kommen zum größten Teil aus:

Einkommensteuer:	611.972,-- €
Gewerbesteuer:	211.255,-- €
Grundsteuer A:	28.500,-- €
Grundsteuer B:	81.321,-- €

Als Schlüsselzuweisung vom Landkreis kamen 281.828,-- € in die Kasse.

Zum 31.12.2015 waren 1.238 Bürger mit Hauptwohnsitz und 64 mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde gemeldet. Es gab 8 Eheschließungen und 12 Geburten, leider waren auch 5 Sterbefälle zu beklagen.

Für das Jahr 2016 sind in der Gemeinde Bruck folgende noch durchzuführende Investitionen bzw. Maßnahmen in Planung:

- Restzahlung Straße Wildenholzen
- Wirtsanger Bruck – Erschließung/Grundstücksverkauf -120.000 €
- Kauf von Ausgleichsflächen im Brucker Moos für Ökokonto und Gewerbegebiet – 45.000 €
- Straßendeckenerneuerung von Fa. Wiener nach Bruck – 90.000 €
- Straße Alxing zwischen Landinger und Zäuner zur Lindenstraße incl. Wasserleitung – 70.000 €
- Flächennutzungsplan – 30.000 €
- Archivierungsprogramm VG Glonn – 6.000 €
- Bauhof Geräte + Investitionsrücklage für Garagenbau – 60.000 €
- Schule: Brandschutz und neue Elektrokabelinstallation, Internetanschluss + Beamer in Klassenzimmern, Maler – 35.000 €
- Plan Straße Taglaching/Fürmoosen, Deckenerneuerung – 15.000 €
- Kirchenglocken Teilzahlung – 40.000 €
- Kredittilgung
- Wunsch Kindergarten-Anbau und Umbau Kinderkrippe

Die Zukunftsplanung der Gemeinde für die nächsten Jahre hat sich gegenüber 2015 nur unwesentlich verändert:

- jedes Jahr ein Teilstück der Straßen sanieren,
- Bauland für Einheimische schaffen,
- den Wertstoffhof für den Bauhof erweitern,
- das allgemeine Straßenbauprogramm unbedingt aufrechterhalten,
- in Schule und Kinderhaus investieren (neuester technischer Stand),
- in den Brandschutz der Schule investieren.

Im Anschluss an seine Ausführungen stellte Städteplanerin Carola Seis vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München den Entwurf zum Flächennutzungsplan vor. Die Analyse ergab lediglich Baulücken in mehreren Ortsteilen, wo insgesamt bis zu 80 weitere Einwohner Platz hätten, um dort zu wohnen. Alternativ-Vorschläge für einen Standort des Gewerbegebiets, die sich einige Bürger erhofft hatten, präsentierten die Planer nicht, weil sie dazu keinen Auftrag hatten. Was genau mit den Baulücken passieren soll, die sich über die verschiedenen Gemeindeteile erstrecken, darüber muss nun der Gemeinderat beraten und entscheiden.

(Foto Christian Endt)

Im letzten Tagesordnungspunkt ergaben sich Fragen einiger Bürger, in denen es u.a. um den Flächennutzungsplan im Zusammenhang mit dem Standort für das Gewerbegebiet ging.

GARTENABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN

Im Landkreis Ebersberg gibt es unterschiedliche Möglichkeiten pflanzliche Abfälle auf ordnungsgemäße und meist kostenlose Art und Weise zu entsorgen, beispielsweise auf den gemeindlichen Wertstoffhöfen, über die Biotonne, bei Gartenabfallsammlungen, auf insgesamt 15 Komposthöfen oder auf einem eigenen Komposthaufen.
Doch nach wie vor werden Gartenabfälle in der freien Natur entsorgt oder gar verbrannt und damit nicht nur die Luft verunreinigt, sondern auch die Nachbarn belästigt. Größere Ablagerungen von pflanzlichen Materialien können Boden und Grundwasser nachhaltig negativ beeinflussen. Darüber hinaus schätzen Grundstückseigentümer und Waldbesitzer „wilde“ Ablagerungen dieser Art nicht.
Wer sich trotzdem seiner Gartenabfälle in der freien Natur oder durch Verbrennen entledigt, hat mit einer Ordnungswidrigkeiten-Anzeige und einem Bußgeld in empfindlicher Höhe zu rechnen, da diese Art und Weise der Entsorgung verboten ist.
Weitere Informationen zum Thema erhalten Interessierte im Landratsamt im Sachgebiet „Staatliches Abfallrecht“ unter der Telefonnummer (08092) 823 186 und bei der Abfallberatung unter der Nebenstelle -244 sowie im Internet unter www.lra-ebe.de.

bittner

Franz Bittner
Lindenstraße 24
85567 Bruck/Alxing
Telefon 08092/1553
Telefax 08092/32423

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
TREPPEN
TÜREN

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !

Mai 2016

50. Hochzeitstag – Herr Martin und Frau Hildegard Mayer, Pullenhofen

Juni 2016

80. Geburtstag – Frau Brigitte Haselreiter, Pienzenau
80. Geburtstag – Frau Therese Simon, Pullenhofen

Elektro Obermaier

Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen, Schwachstromanlagen, Elektrogeräte

Bauhof 5
85567 Bruck/Grafing

08093/4376
08093/2628

INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR GEPLANTEN ASYLBEWERBERUNTERKUNFT

Vollbesetzt mit ca. 130 Zuhörern war der Alxinger Gemeindesaal am 18. April 2016, als die Gemeinde zur geplanten Asylbewerberunterkunft bei Pienzenau informierte. Der von der Regierung verhängte Baustopp zu allen geplanten Unterkünften kam erst etliche Tage später, daher ging man zum Zeitpunkt der Veranstaltung noch davon

aus, dass die geplante Containerunterkunft für ca. 30 Asylsuchende in den nächsten Monaten errichtet werden würde – ein Angebot zur Erschließung des Standortes in der Nähe von Pienzenau, an der Straße Richtung Alxing lag bereits vor.

Zunächst erläuterte Landrat Niedergesäß ausführlich die Entwicklung im Landkreis Ebersberg, in dem – wie auch in allen anderen Landkreisen in Oberbayern – die Zahlen der Asylbewerber insbesondere in den letzten Monaten des Jahres 2015 sehr stark gestiegen waren, so dass derzeit ca. 1600 asylsuchende Menschen im Landkreis Ebersberg unterzubringen seien. Er führte auch aus, dass Asylsuchende, deren Antrag anerkannt worden sei, dann eigentlich aus der Zuständigkeit des Landkreises herausfielen und als sog. „Fehlbeleger“ von den Gemeinden untergebracht werden müssten (ähnlich wie Obdachlose). Landrat Niedergesäß appellierte an die Solidarität der Landkreisgemeinden; jeder solle sich an der Unterbringung der Asylbewerber und der Fehlbeleger beteiligen, nicht nur die Gemeinden, die Schulturnhallen zur Verfügung gestellt hätten oder aber Traglufthallen aufstellten.
Ergänzt wurden die Ausführungen von Landrat Niedergesäß knapp und kompetent von zwei Mitarbeitern aus dem Landratsamt, Frau Wollinski vom Sachgebiet Soziales und Herrn Thurnhuber vom Ausländeramt, welche anhand einiger Präsentationsfolien den Gang eines Asylverfahrens, sowie statistische Daten zur Entwicklung der

Asylanträge und zu Herkunftsländern der Asylsuchenden darstellten. Daraus wurde ersichtlich, dass die Zahlen der Asylsuchenden in den ersten Monaten des Jahres 2016 im Vergleich zum Vorjahresende stark abnahmen, was auf die Schließung der Balkanroute zurückzuführen sei. Weiter wurde erläutert, dass im letzten Jahr noch sehr viele Asylbewerber aus Albanien und dem Kosovo zu verzeichnen gewesen seien, seit Beginn des Jahres 2016 jedoch die meisten Asylsuchenden aus Syrien und dem Irak (also den Staaten, in denen der sog. „IS“ wütet) kämen.

In der sich unmittelbar anschließenden Fragerunde kochten auch Emotionen hoch – Sicherheitsbedenken wurden geltend gemacht und einige Bürger nutzten die Anwesenheit des Landrats, um ihren Unmut mit dem Kurs der Bundesregierung zum Thema Asyl kundzutun. Es wurde auch die Frage gestellt, warum nicht die „Phase der Ruhe“ mit einer sinkenden Zahl von Flüchtlingen genutzt werde, nochmals aktiv nach dezentralen Unterbringungsmöglichkeiten zu suchen, da eine Integration leichter falle, wenn nicht 30 Personen auf einem Fleck auf der grünen Wiese untergebracht seien. Bürgermeister Schwäbl wollte diesbezüglich jedoch keine Hoffnungen wecken, da sich auf seinen Aufruf, freie Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, leider niemand gemeldet hatte.

Im Anschluss stellte Herr Stettner vom Helferkreis Vaterstetten noch kurz Schwerpunkte und Organisation eines Helferkreises vor. Er erläuterte klar, dass die Zielsetzung „ein menschenwürdiger Aufenthalt“ für die Flüchtlinge sei, nicht jedoch eine bessere Behandlung als von Harz IV-Empfängern. Zur besseren Organisation empfahl er die Bildung von Themenkreisen. Er riet davon ab, schon vorab z.B. Kleidersammlungen durchzuführen, sondern besser abzuwarten, bis die Leute da seien und dann zu sehen, was am dringendsten benötigt werde. Bürgermeister Schwäbl erläuterte, dass sich schon 15-20 Personen aus der Gemeinde gemeldet hätten, die bereit seien, bei einem Helferkreis mitzuarbeiten. Und auch am Informationsabend selbst wurden etliche Zettel von Interessierten mitgenommen. Man beschloss, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine gesonderte Versammlung der möglichen Helfer stattfinden solle und verschob die ursprünglich für den Informationsabend selbst geplante Gründung eines Helferkreises.
Auch in der abschließenden Fragerunde wurden etliche Statements abgegeben, die das gesamte Spektrum der politischen Meinungen zur Asylbewerberfrage wiederspiegelten. Nicht unerwähnt bleiben soll der Appell einer Brucker Mitbürgerin, die unter Verweis auf die wirtschaftliche gute Situation im Landkreis, sowie den guten Zusammenhalt in der Gemeinde und das vorhandene Potential im Saal an alle appellierte, positiv zusammenzuarbeiten, zusammenzuhalten und das Beste aus der Situation zu machen.

Happy Holz

Georg Mair Tel.: 08092/1249
Hamberg 1a Fax: 08092/851182
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

BLÜHENDER MAGERRASEN AUF DEM GRÜNSTREIFEN

Nicht wenige Gemeindebürger werden sich darüber verwundert die Augen gerieben haben, als sie in der ersten Maiwoche einen Bagger am Grünstreifen zwischen Pienzenau und Alxing bei der Arbeit sahen. Dabei wurde die Humusschicht von dem zwischen der Straße und dem Radweg liegenden Grünstreifen abgetragen und durch eine kiesähnliche Erde ersetzt, darauf kam zum Schluss noch eine dünne Humusschicht mit Ansaat.

In der Bürgerversammlung gab es dazu durch den Bürgermeister eine kurze Erklärung: Für die neue Straßentrasse in Wildenholzen, bei der der Wirtsgarten vom Cafe Bauer auf der Ostseite umfahren wird, musste die Gemeinde als Gegenleistung eine Ausgleichsfläche anbieten. Auf Vorschlag der „Unteren Naturschutzbehörde“, vertreten durch Herrn Finster, soll als Ausgleich der monotone Grünstreifen zu einer blütenreichen Magerrasenfläche umgewandelt werden. Dadurch soll eine Pflanzenvielfalt entstehen, die das Leben in der Natur, der Insekten, Schmetterlinge und sonstiger Lebewesen unterstützt. Zusätzlich erhofft man sich eine Blumenvielfalt, die das Auge der Spaziergänger und auch der Radfahrer, wenn diese nicht zu schnell fahren, erfreut.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass dieser Magerrasen nur noch maximal zweimal im Jahr gemäht werden muss. Früher bezeichnete man solche Flächen als „zwoamahdige Wiesn“, also als eine Wiese, die nur zweimal im Jahr gemäht wurde und sich durch eine Fülle von Blumen und (Heil-)Kräutern auszeichnete. Diese blumen- und kräuterreichen Wiesen sind sehr selten geworden. Der Blühstreifen passt sehr gut zum Biodiversitätsprojekt am Alxinger Kirchenhang, denn er führt ja direkt dort hin.
Das Saatgut dafür hat die Naturschutzbehörde aus dem Mähgut (Heudrusch) von zwei wunderschönen Blühwiesen aus unserer Gemeinde gewonnen. Ob sich dann die gewünschte Artenvielfalt wirklich daraus entwickelt, werden die nächsten Jahre zeigen.
Die Kosten für die ganze Umgestaltung – sie sind von der Gemeinde zu tragen – werden laut Bürgermeister Schwäbl auf ca. 15.000 Euro geschätzt.

So sieht ein blühender Grünstreifen in unserer Nachbargemeinde Aßling aus

NEUE GLOCKEN FÜR DIE KIRCHE ST. MICHAEL IN ALXING

In einer der letzten Brücke-Ausgaben wurden ausführlich die Gründe für die Notwendigkeit einer Erneuerung der Alxinger Kirchenglocken dargelegt. Jetzt ist dieses Projekt einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Nach längeren Beratungen hat sich die Kirchenverwaltung entschlossen, die neuen Glocken bei der Glockengießerei Bachert in Karlsruhe fertigen zu lassen, nachdem die Gießerei der Benediktiner-Abtei Maria Laach in der Eifel - von dort stammen die Glocken von Rott am Inn - ihren Betrieb eingestellt hat.

Der Glockenstuhl aus Holz wird vor Ort in Alxing von Herrn Roland Maurer aus Tirol gefertigt, so dass die Arbeiten mitverfolgt werden können. Das benötigte Eichenholz kommt von Spendern aus heimischen Wäldern. Erneuert werden auch die Treppen im Turm. Die gesamte Elektrik wird ebenfalls von Herrn Maurer eingerichtet.

Glockenabnahme 1942 zu Rüstungszwecken

Glocken und Glockenstuhl werden mit rund **80.000 Euro** zu Buche schlagen. Was noch hinzu kommt sind Maurerarbeiten und die Einsetzung eines Kranes, so dass hier wohl noch einige tausend Euro anfallen werden. Das derzeitige Spendenaufkommen beträgt **10.335,17 Euro**. Wie Sie sehen, sind noch kräftige Anstrengungen nötig, um das Projekt finanzieren zu können.

Als Glockenmotive sind vorgesehen, die große Glocke der Gottesmutter, die zweite dem Hl. Erzengel Michael und die dritte dem Hl. Bruder Konrad zu weihen. Zum Glockenguss selbst werden wir ei-

nen Bus einsetzen, so dass die Gelegenheit besteht, dieses Ereignis miterleben zu können. Den Zeitpunkt dafür erfahren wir etwa vier Wochen vorher.

Die Glockenweihe ist für **Sonntag, 23. April 2017** geplant, so dass die neuen Glocken zum ersten Mal zur Erstkommunion am 14. Mai erklingen können.

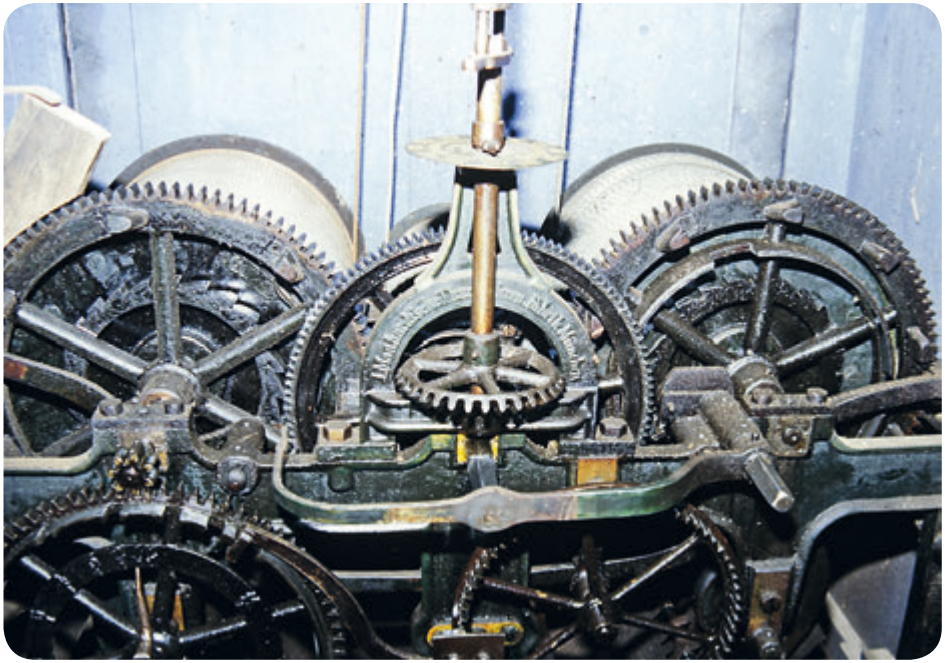


Foto der 140 Jahre alten Turmuhr von Alxing

Im Zuge der „Turmentkernung“ wird die sich im Turm befindliche alte Kirchturmuhr abgebaut und beim Eingang der Kirche (innen) aufgestellt und wieder gangbar gemacht.

Im Namen der Kirchenverwaltung
P. Egino, Pfarradministrator

UNFALLSTELLE KREUZUNG TAGLACHING

Immer wieder in den vergangenen Jahren sind an der Kreuzung in Taglaching Unfälle passiert und auch in diesem Jahr 2016 hat es hier schon zweimal gekracht. Diese Unfälle sind nur schwer zu erklären, weil doch diese Kreuzung vermeintlich gut einsehbar ist. Zum Glück verliefen fast alle Unfälle nur als Blechschäden ohne schwerwiegende Verletzungen, so dass nur in wenigen Fällen die Polizei eingeschaltet werden musste. So ist auch zu erklären, dass nach Auskunft des für den Verkehr zuständigen Sachbearbeiters, Polizeihauptkommissar Dirk Anders, in der Polizeidienstelle in Ebersberg in der Zeit von 2012 bis 2015 nur drei Unfälle gemeldet wurden, alle anderen haben die beteiligten Personen untereinander geregelt.

Hauptkommissar Dirk Anders macht dazu folgenden Vorschlag:
„Ich würde aber schon sagen, dass an der Stelle ein Nachbesserungsbedarf – darüber hatten wir ja schon gesprochen – im Bereich der Markierung, Beschilderung, Anfahrt an die Kreuzung und die Sicht zu beiden Seiten besteht. Wie schon erwähnt wird die Staatsstraße 2351 hergerichtet und danach herabgestuft.
Ich gehe davon aus, dass dann auch die Markierung und Beschilderung vom Straßenbauamt auf den aktuellen Stand gebracht wird.“

Auffällig ist, dass Unfälle zwischen von Grafing und von Pien-

zenau kommenden Verkehrsteilnehmern besonders häufig sind. Für den von Pienzenau kommenden Verkehrsteilnehmer ist an der Kreuzung die Einsicht nach links, also Richtung Moosach, wegen eines Gebäudes sehr erschwert. Für ihn ist der aus dieser Richtung manchmal mit hoher Geschwindigkeit kommende Verkehr die Hauptgefahr. Aus diesem Grunde konzentriert er sich besonders stark auf diese Seite und übersieht dabei den aus Grafing kommenden Teilnehmer.

Nachdem 2016 die „Noch Staatsstraße" zwischen Moosach und Grafing-Bahnhof saniert wird, wäre das eine günstige Gelegenheit, die dortige Verkehrssituation erneut in Augenschein zu nehmen und zu verbessern. Nach der Sanierung wird diese Straße zu einer Gemeindestraße herabgestuft, die Wartung liegt dann in den Händen der zuständigen Gemeinde.

Für die Kinder die Größten sein.

Aber als Pflegefall wird das Erbe immer kleiner?

WEITERDENKEN & HANDELN

Lassen Sie sich bei Ihrer Allianz vor Ort beraten.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Martin Hilger
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.11, 85643 Steinhöring
agentur.hilger@allianz.de

www.allianz-hilger.de
Tel. 0 80 94.4 94

GEMEINDETERMINE – JULI BIS SEPTEMBER 2016

Nachmeldung zum Juni 2016

Samstag	25.06.	ab 18.30 Uhr	Sonnwendfeuer beim „Daxl“ in Alxing mit Kinderhüpfburg – **CSU Ortsverband Bruck** (Für das leibliche Wohl ist gesorgt)

Juli 2016

Freitag	01.07.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - **Bürgerliste**
Dienstag	05.07.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Sonntag	24.07.	11.30 Uhr	Gartenfest beim Alxinger Wirt – **Schützenverein Alxing**
Montag	25.07.	18.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Alxinger Wirt – **Schützenverein Alxing**
Freitag	29.07.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - **Bürgerliste**
Samstag	30.07.	ab 9.00 Uhr	**ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck**

PIAGGIO
Markus Holy
Zweirad , Forst & Gartentechnik
garuda
STIHL
Rasenmäher Kundendienst
schnell & preiswert!
Abholung auf Anfrage!
GILERA
VIKING
Schlipfhausen 1 - 85567 Bruck - Tel.: 08093 / 1412

August 2016

Dienstag	02.08.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Samstag	20.08.	21.00 Uhr	Discoparty beim Doima – **Radfahrerverein Alxing**
Montag	22.08.	19.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Doima – **Radfahrerverein Alxing**
Samstag	27.08.	ab 9.00 Uhr	**ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck**

September 2016

Freitag	09.09.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - **Bürgerliste**
Dienstag	13.09.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	16.09.	18.30 Uhr	Traditioneller Herbstbasar im Alxinger Gemeindesaal – **Kinderförderverein Alxing/Bruck**
Freitag	16.09.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung b. Alxinger Wirt – **Schützenverein Alxing**

ELEKTRO Ludwig KIRMAIR

Ludwig Kirmair
Elektroinstallation
Einharding 4
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: info@elektro-kirmair.de
Internet: www.elektro-kirmair.de

Miele und Liebherr Kundendienst
Verkauf und Reparatur
EIB-Gebäudesystemtechnik

Freitag	23.09.	19.30 Uhr	Anfangsschießen beim Alxinger Wirt **Schützenverein Alxing**
Freitag	23.09.	20.00 Uhr	Weinfest am Feuerwehrhaus in Bruck – **Feuerwehr Bruck**
Samstag	24.09.	ab 9.00 Uhr	**ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck**
Sonntag	25.09.	10.00 Uhr	Frühschoppen am Feuerwehrhaus in Bruck mit Oldtimer-Treffen, anschl. Mittagessen und gemütlicher Familiennachmittag – **Feuerwehr Bruck**
Freitag	30.09.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt - **Bürgerliste**
Freitag	30.09.	20.00 Uhr	Weinfest mit der Band „Mixtour“ beim Kopp'nstadl in Alxing – **Feuerwehr Alxing**
Sonntag	02.10.	19.00 Uhr	Kesselfleischessen beim Kopp'nstadl in Alxing – **Feuerwehr Alxing**

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Tel. **0 80 92 / 8 84 03** **Tag und Nacht erreichbar!**

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Ebersberg
Sieghartstr. 15 **0 80 92 / 8 84 03**

Edling/Wasserburg	**0 80 71 / 5 26 44 40**
Rettenbach	**0 80 39 / 13 45**
Haag i. OB	**0 80 72 / 37 48 48**
Höhenkirchen/Sieg.	**0 81 02 / 9 98 68 77**
Aying	**0 80 95 / 87 59 08**

www.bestattungshilfe-riedl.de

JUGENDFUSSBALL SV BRUCK – RÜCKRUNDE 2015/2016

Nachdem in der Vorrunde bei unseren Großfeld-Teams nicht immer alles nach Wunsch gelaufen ist, spielen die Altersklassen A-C-Jugend in der Normal-/Breitensport-Gruppe ihre Rückrunden. Dabei hätten sowohl die B- als auch die C-Jugend die Teilnahme an der Aufstiegsrunde verdient. Beide Teams scheiterten sehr knapp, leider aber auch daran, dass größere Teams in entscheidenden Partien ihre Spieler aus den höheren Ligen einsetzen, was eigentlich nicht erlaubt ist, was aber beim Sportgericht irgendwie durchgeht?!
Trotzdem wurden viele Dinge in der vergangen Saison richtig gut gemacht. Seit Oktober wurden etwa 10 Flüchtlinge in der A- und B-Jugend integriert. Diese Burschen werden durch ihre positive Art sehr gut im Team angenommen und sind eine Bereicherung für uns. Im Kleinfeldbereich wurde wegen der steigenden Zahl der Kids für die Rückrunde eine zweite F-Junioren-Mannschaft gemeldet. Vielen Dank ans Trainerteam Franz und Manuela Hutterer sowie Thomas Hilger, die es durch ihren Einsatz möglich machen, dass die Kinder mehr Spielpraxis bekommen. Danke auch an Christian Neudecker, der in der Rückrunde nun Reinhardt Täuber in der E-Jugend unterstützt. Ein großes Dankeschön wieder an alle Sponsoren und Gönner unserer Jugendarbeit.
Der Bericht der E-Jugend war leider wegen einer Urlaubssituation nicht verfügbar.

EISENSCHMID GmbH
Kieswerk - Transporte
Containerdienst
85665 Moosach
☎ (0 80 91) 76 54 539 707
info@kieswerk-eisenschmid.de - www.kieswerk-eisenschmid.de

A-Jugend:
Auch so kann Fußball sein – nachdem in der Vorrunde und zur Vorbereitung im Frühjahr die Beteiligung der Burschen sehr dürftig war, werden die Trainer Ferdl Gründinger und Hans Hilger in den letzten Wochen fast überrannt. So steht die Trainingsbeteiligung im Moment bei etwa 15-20 Leuten. Das Team spielt in der Normalklasse in einer ausgeglichenen Gruppe eine sehr gute Rolle. In 7 Begegnungen gab es 4 Siege und 3 absolut unglückliche 2:1-Niederlagen. Damit belegt man im Moment den 4. Platz. Bestes Spiel der Saison war Mitte Mai das Lokalderby gegen Egmating. Die Gäste reisten mit großen Erwartungen und vielen Zuschauern nach Glonn und kamen dann relativ klar mit 4:0 unter die Räder. Die SG Glonn-Bruck war an diesem Tag ab der ersten Minute unglaublich präsent und ließ durch Kampfgeist, Laufleistung und auch spielerisch dem TSV nicht den Hauch einer Chance. Dabei muss man bedenken, dass einige Akteure bereits in der Egmatinger 1. Herrenmannschaft kicken. In der neuen Saison wird es nach jetzigem Stand wieder eine A-Mannschaft als Spielgemeinschaft geben. Nur mit neuem Trainerteam, da sowohl Ferdl als auch Hans nach vielen Jahren mal etwas Pause einlegen.

B-Jugend:
Das entscheidende Spiel um die Teilnahme an der Aufstiegsrunde wurde von der B1-Jugend in Kirchheim auf Kunstrasen klar mit 0:6 verloren. Der Druck für die Spieler war wohl zu groß. Verständlich die Enttäuschung aller nach der guten Vorrunde. Das beginnende Hallentraining und das erstmals durchgeführte Kraft und Stabilitätstraining beim WSV Glonn richteten das Team wieder auf.
Gestärkt konnte man so in die Rückrunde gehen. In den Vorbereitungsspielen gegen höherklassige Teams gab es keine Niederlage und so steht man in der Punkterunde auf dem 1.Tabellenplatz. (5 Siege aus 6 Spielen). Das letzte Auswärtsspiel in Egmating wurde trotz eines 2:1-Pausenrückstands mit 4:2 gewonnen. Das letzte Heimspiel gegen den TSV Haar war an Dramatik nicht zu überbieten. Überragend die Einstellung des Teams. Die Mannschaft stand schwer unter Druck konnte sich nur mit Kontern befreien. Ein Freistoß in allerletzter Minute sorgte dann für einen 1:0-Sieg gegen Haar.
Bei der B2-Jugend musste schweren Herzens das U 16-Team Anfang des Jahres aus dem Spielbetrieb genommen werden. Viele Verlet-

zungen, Schulstress und andere Interessen ließen einen geregelten Spielbetrieb nicht mehr zu. Das Team von Hans Ehmann jun. stand nach der Vorrunde auf Platz 1. Sechs Siege in zehn Spielen, tolle Spiele, viele Tore. Und trotzdem gab es ständige Personalprobleme. In der neuen Saison wird sich das bessern, da durch eine Spielgemeinschaft mit dem ASV Glonn gleich zwei U15-Mannschaften antreten. Die U 15-Trainer Stephan Holzbauer und Klaus Peter leisten hier seit Jahren hervorragende Arbeit.

C-Jugend:
Die C-Jugend des SV Bruck hat einen Spielerkader von 18 Jugendlichen und wird von Stephan Holzbauer (mit Unterstützung von Robert Huber) in Bruck trainiert. In der Vorrunde verpasste das Team leider haarscharf den Platz in die Aufstiegsrunde. Nachdem man punktgleich mit Ebrachtal die Tabelle abschloss, gab es in Aschheim ein Entscheidungsspiel um diesen Platz. Dabei hatten unsere Kicker nach großem Kampf mit 0:1 leider das Nachsehen. Das knappe Ausscheiden hat auch damit zu tun, dass Ebrachtal sein Team mit einigen Kickern der höherklassigen Mannschaft verstärkte. Ein Einspruch dazu war leider, wie bereits erwähnt, ohne Erfolg.
In den Vorbereitungsspielen zur Rückrunde gab es gegen Aßling ein 4:0, gegen Heufeld trennte man sich 2:2. In den Punktspielen erzielten die Burschen 3 Siege, 2 Spiele wurden verloren.

Landmaschinen Fachbetrieb
Moser & Ritterswürden GmbH
Motorgeräte Fachbetrieb
Landtechnik, Forst- und Gartengeräte
Meisterbetrieb
Fürmoosen 48
85665 Moosach
Telefon 08091/94 43
Telefax 08091/79 14
Funk 0171/852 80 25

D-Jugend:
Nachdem die D-Jugend die Vorrunde auf einem hervorragenden 2. Platz beendet hatte, ging es ab Dezember ins „Wintertraining“ in die Zinneberger Turnhalle. Zum Start in die Freiluftsaison wurden zwei Freundschaftsspiele gegen Glonn und Höhenrain abgehalten, die jeweils gewonnen werden konnten.
Nach Ostern startete die Rückrunde mit vielen Derbys gegen Egmating, Kirchseeon, Ebrachtal (Ebersberg/Steinhöring) und Oberpframmern/Putzbrunn, die nach sehr guten Spielen auch alle gewonnen werden konnten. Am letzten Spieltag vor den Pfingstferien stand dann das Heimspiel gegen die punktgleiche Mannschaft aus Haar an. Nachdem die Haarer nach 2 Minuten schon in Führung lagen kämpfte sich unsere D-Jugend wieder heran und konnte 5 Minuten vor Spielende den Ausgleich erzielen. Haar schaffte es aber in der vorletzten Minute noch mit einem weiteren Tor den Sieg einzufahren. So steht die D-Jugend (bei noch 4 ausstehenden Partien) jetzt auf einem sehr guten 2. Platz. Hervorzuheben ist das gute Defensivspiel des ganzen Teams, das bei den 7 bestrittenen Spielen 2016 erst 4 Gegentore zuließ.

Stellen Sie Ihre Vorsorge auf den Prüfstand!

Vielen Rentnern reicht die Leistung aus der Deutschen Rentenversicherung nicht, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit privater Vorsorge können Sie etwas gegen Altersarmut tun. Vorsorgen für morgen – ich berate Sie gerne.

Eugen Gillhuber

Allianz Generalagentur
Wasserburger Str. 5, 85614 Kirchseeon
85665 Moosach, Falkenberg 14

eugen.gillhuber@allianz.de
www.gillhuber-allianz.de

Tel. 0 80 91.94 00
Fax 0 80 91.28 13

Allianz

F-Jugend:
Mit zwei Mannschaften gingen die Spieler der F-Jugend in die Rückrundensaison. Aufgrund der hohen Spieleranzahl von 19 Jungs entschied man sich, zwei Teams zum Punktspielbetrieb anzumelden. Beide Mannschaften werden von Franz Hutterer und Thomas Hilger trainiert. Die Trainingsbeteiligung war außergewöhnlich hoch, was sich natürlich mit positiven Ergebnissen auswirkte. Die F1-Jugend konnte alle ihre bisherigen fünf Spiele souverän gewinnen.
Die F2-Jugend mit den jüngeren Kickern hat eine ausgeglichene Bilanz mit zwei Siegen und zwei Niederlagen. Die beiden Trainer hoffen, dass die Trainingsbeteiligung weiterhin so hoch bleibt. Nun stehen noch einige Punktspiele an, im Juli wird an drei Sommerturnieren teilgenommen. Als Abschlussausflug wird heuer mit allen Kindern und Familien ein Ausflug in die Allianz Arena mit einer Stadionführung unternommen, bei der sich die Kids dann gegen die Erwachsenen im Torwandschießen messen können.

G-Jugend:
Die G-Jugend war auch im Winter sehr aktiv. So fand wöchentlich mittwochs in der Gemeindehalle in Alxing das Training statt. Zudem wurden 2 Hallenturniere in Ebersberg und Grafing erfolgreich bestritten. Die dabei erzielen Ergebnisse haben gezeigt, dass unsere kleinsten Fußballer locker mit anderen mithalten können.
Die G-Jugend trainiert seit Beginn der Sommersaison wieder wö-chentlich mittwochs von 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr am Sportplatz in Bruck. Die Spiele dieser Altersklasse werden immer in Turnierform mit 4 Mannschaften (3 Spiele à 15 Minuten) ausgetragen. Das erste Turnier in Grafing wurde mit 2 Siegen und einer Niederlage bereits bestritten. Die G-Jugend besteht momentan aktuell aus 18 Kindern der Jahrgänge 2009 bis 2011. Erfreulich ist auch, dass wieder zwei Mädels in der Mannschaft dabei sind. Wenn es noch weitere fußballbegeisterte Kinder aus diesen Jahrgängen gibt, meldet euch einfach bei einem der beiden Trainer (Robert Huber –Tel. 08092/32646 oder Markus Riedl Tel. 08092/247159).

Für alle Jugend-Mannschaften gilt stets: Zuschauer beim Training oder bei den Spielen sind sehr willkommen !!

Machen Sie mehr aus Ihrem Zuhause.

Finanzieren, Modernisieren, Renovieren.

Wir vermitteln Ihnen günstige Finanzierungs- und Modernisierungskredite unseres Partners Wüstenrot. Flexibel, zinssicher und gut kalkulierbar.

Wir beraten Sie gerne rufen Sie gleich an! Es lohnt sich für Sie!

Versicherungsbüro
Franz und Hans Gschwendtner
Buchenweg 2
83553 Frauenneuharting
Telefon 08092 83273
Telefax 08092 83274
franz.gschwendtner@
wuerttembergische.de

württembergische
Der Fels in der Brandung.

BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

Ostern – Väter und Kinder bastelten auch in diesem Jahr wieder Osternester. Dieses Jahr wurden Blumentöpfe bemalt und mit Mosaiksteinchen liebevoll beklebt. Der Osterhase kam wie jedes Jahr ins Kinderhaus und versteckte die Nester im Garten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, die Nester zu suchen.

„Das große Krabbeln“ war ein ganz besonderes Highlight für die Kinder. Dabei erlebten sie ein ca. 45-minütiges Programm, bei dem verschiedene Krabbeltiere (Lurchi der Feuersalamander, Afrikanische Riesenschnecke, Blättertiere und eine Vogelspinne) aus verschiedenen Kontinenten vorgeführt und für die Kinder verständlich nahegebracht wurden. Für jedes Kind bestand auch die Möglichkeit, einige der zahmen Tiere anzufassen und zu streicheln.

Ein weiterer tierischer Besuch wurde von unserer Erzieherin Frau Sabine Antczak organisiert. Sie brachte ihre beiden Hasen für die Kinder mit in das Kinderhaus. Hier wurde den Kindern der Umgang mit den Hasen nahegebracht und den Kindern bot sich die Möglichkeit, den Tieren ganz nahe zu kommen und sie auch zu streicheln. Danke für das schöne Erlebnis!

Ende April konnten wir als Fotografen wieder Herrn Sebastian Kugler aus Pullenhofen gewinnen. Das gute Wetter war wie bestellt und der Garten des Kinderhauses diente als Foto-Kulisse. Die Eltern erfreuten sich an den schönen Portrait-, Gruppen-und Geschwisterbildern, die

rechtzeitig zum Muttertag fertig waren. Hiermit ein herzliches Dankeschön an Herrn Kugler!

Beim Anmeldetag im Februar war viel los! Im September werden über 20 neue Kinder aufgenommen, so dass mehr als 50 Kinder das Kinderhaus besuchen werden. Auch wenn die Zeit bis zu den Sommerferien nicht mehr lange ist, hat das Kinderhaus noch einiges im Programm, hier ein kurzer Überblick:

Geplant ist für Sonntag, den 12.06. ein Familienausflug mit Eltern und Geschwistern. Ziel ist der Freizeitpark Oberreith. Im Park gibt es für die Kinder viele Möglichkeiten sich auszutoben und miteinander zu spielen. Die Eltern haben dabei Zeit sich auszutauschen und weiter kennen zu lernen.

Ein schönes Erlebnis für die Kinder soll der am Mittwoch, den 29.06. geplante Oma- und Opa-Tag werden. Die eingeladenen Omas oder Opas verbringen den Vormittag mit den Kindern. Auf dem Programm stehen Brettspiele, Vorlesen und eine kleine Aufführung.

Der diesjährige Kindergartenausflug (Blumen- und Sonnengruppe) geht zum Flughafen München und findet am Freitag, den 15.07. statt. Los geht's um 7.30 Uhr ab dem Kinderhaus mit dem Bus. Am Flughafen wird es dann eine Airport-Tour für alle geben. Einige historische Flugzeuge können bestaunt werden und zum Ausklang dürfen die Kinder auf dem „Weltenspielplatz" toben. Die Buskosten werden vom Kinderförderverein übernommen und der Eintritt vom Elternbeirat gezahlt. Hierfür an alle ein herzliches Dankeschön!

Unsere Vorschulkinder haben in den letzten Monaten noch viel zu tun. Am Montag, den 13.06. werden die Vorschulkinder von den Erstklässlern zum Vorlesen in die Schule eingeladen. In der Woche vom 20.06. – 24.06. ist ein Erste-Hilfe-Projekt geplant, der Abschied der Vorschulkinder wird am Freitag, den 22.07. gefeiert.

Bevor das Kinderhaus vom 08.08. – 30.08. in die Ferien geht, sind alle Eltern zu einer gemeinsamen Putzaktion eingeladen, damit das neue Kindergartenjahr frisch und sauber beginnen kann.

KINDERFÖRDERVEREIN SETZT DIE VERSCHÖNERUNG DES ALXINGER PAUSENHOFS FORT

In den Osterferien wurde vom Kinderförderverein die Verschönerung des Pausenhofs in Alxing fortgesetzt. Da die bestehenden Bäume teils schon sehr alt und morsch sind, wurden zwei neue Apfelbäume gepflanzt. Dabei waren Martin Hutterer und Dominik Dengl sehr behilflich. Der Martin hat auch gleich noch mit der Schaufel seines Teleskophubladers den Sand in der Sandgrube aufgelockert.

Jetzt macht auch das Sandspielen bestimmt wieder mehr Spaß.

Da man grade gut im Schwung war, wurden an einem weiteren Ferientag noch die Spielfeldmarkierung und das Hüpffeld auf dem Teer wieder neu angelegt. Hier war ebenfalls Dominik Dengl mit Rat und Gerätschaft behilflich. Der Kinderförderverein dankt den Helfern dieser Aktion ganz herzlich!

Als nächste Aktivitäten des Kinderfördervereins steht gleich nach den Sommerferien der traditionelle Herbstbasar auf dem Programm (16.09.2016, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Alxinger Gemeindesaal); Flyer und Listen werden rechtzeitig im Kindergarten und in der Raiffeisenbank Alxing ausgelegt.

Hingewiesen sei außerdem darauf, dass der Termin für die **Mitgliederversammlung mit Wahlen auf den 18.10.2016, 19.30 Uhr** verlegt wurde!

Eine bunte Welt für alle!

So bunt wie dieses Motto präsentierte sich die Grundschule Moosach-Alxing am Freitag bei der Abschlussveranstaltung der Projekttage im dicht besetzten Pfarrheim Moosach. „Ja uns're Schule, die ist wirklich schön!" – so beginnt der Schulsong der Grundschule Moosach-Alxing. Und genau das konnte man in den Projekt-Tagen mal wieder ganz besonders spüren.

Die Schüler hatten an drei Tagen die Möglichkeit, die Welt und ihre Vielfalt auf den unterschiedlichsten Ebenen zu entdecken und zu erforschen. Von arabischen Küchenkünsten über chinesische Schriftzeichen, australische Zeichnungen und nigerianische Haarkunst – ja sogar bis ins Weltall reichten die Angebote. Aber auch Lieder und Spiele aus aller Welt konnten die Schüler kennen lernen. Auch in verschiedene Sprachen mit ganz anderen Klängen, wie türkisch und finnisch, schnupperten einige Schüler während der Tage hinein. Für die Künstler unter den Kindern fanden sich Angebote wie Flamenco-Tanzen und Trommeln sowie künstlerisches Gestalten des Projektlogos oder einer Weltkarte im Atelier. Die Schülerinnen und Schüler durften sich aus einem unglaublich vielseitigen Angebot je sechs Workshops auswählen und so die bunte Welt erkunden. An die dreißig verschiedene Workshops konnten den Kindern mit Unterstützung von Bekannten, Eltern und Lehrern angeboten werden.

Am letzten Tag konnten sich die Schüler über eine gelungene Präsentation freuen. Viele Eltern nahmen sich Zeit, um die ausgestellten und präsentierten Ergebnisse der vergangenen Tage entsprechend zu würdigen. Mit einem großen Applaus und natürlich unserem Schulsong wurden vier ganz besondere Tage beendet.
An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott" an alle, die durch Spenden, Taten und Aktionen zum Gelingen dieser Projektwoche beigetragen haben.

Der König von Togo stimmte Eltern und Kinder auf die Abschlussveranstaltung der Projekt-Tage „Eine bunte Welt für alle" der Grundschule Moosach-Alxing ein. Die Schülerinnen und Schüler durften sich aus einem unglaublich vielseitigen Angebot je sechs Workshops auswählen und sich hier „fit" machen.

BRUCKER MAIBAUM 2016

Nach intensiver vierwöchiger Vorbereitungs- und Wachzeit war der Brucker Maibaum soweit fertig gestellt, dass man zum absoluten Höhepunkt, zum Aufstellen schreiten konnte. Zahlreiche Stehlversuche konnten in den Wochen zuvor von den jeweiligen Aufpassern erfolgreich verhindert werden.
Der Baum war in diesem Jahr der zweitlängste und wurde nur vom Egmatinger Maibaum übertrumpft. Für diesen zweiten Platz überreichte die Ebersberger Zeitung ein 30 Liter-Bierfass, das von den fleißigen Arbeitern dann auch gleich angezapft wurde.

Nach dem Messen wird im Maibaumstüberl der zweite Platz gefeiert!

Aufgrund der Wettersituation wurde das Maibaumaufstellen kurzfristig auf Samstag, den 30.04.16 vorverlegt, was im Nachhinein auf alle Fälle die richtige Entscheidung war. Dank der sozialen Netzwerke war die kurzfristige Terminverschiebung kein Problem. Es kamen sehr viele Zuschauer, die bei strahlendem Sonnenschein und der mu-

sikalischen Begleitung durch die Glonner Musi viel Freude an der Tradition hatten. Sogar aus dem Saarland reisten extra Gäste an. Das Fest in Bruck ging bis zum Abend. Die jüngere Generation feierte anschließend noch ausgelassen bis in die Morgenstunden im Maibaumstüberl in Bauhof weiter.

Grandauer Bier

WILDBRÄU

CSU BRUCK EHRT LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

Am 08.04.2016 fand die diesjährige CSU-Ortshauptversammlung statt. Neben den Mitgliedern des Ortsverbandes konnten Barbara Burgmayr-Weigt, Ortsvorsitzende CSU Kirchseeon und stellvertr. Kreisvorsitzende, sowie Thomas Huber, MdL und Kreisvorsitzender, herzlich begrüßt werden.
Thomas Huber unterrichtete die anwesenden Mitglieder über aktuelle Themen der Politik. Des Weiteren fungierte er zusammen mit Barbara Burgmayr-Weigt als Wahlleitung bei der

1. Wahl von 3 Delegierten und 3 Ersatzdelegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2017, sowie
2. Wahl eines neuen stellvertretenden Ortsvorsitzenden.

Die Wahl des stellvertretenden Ortsvorsitzenden war notwendig geworden, da der bisherige Amtsinhaber Michael Beeck aus beruflichen und privaten Gründen zurückgetreten war. Als neuer stellvertretender Ortsvorsitzender wurde Michael Zäuner gewählt. Als willkommener Abschluss der Versammlung konnten 5 Mitglieder für Ihre 40-jährige CSU-Mitgliedschaft geehrt werden (von links): Hans Tristl, Josef Schwäbl, Johann Riedl, Sebastian Ametsbichler und Johann Zäuner (nicht auf dem Bild).

eingerahmt von MdL Thomas Huber und dem CSU-Ortsvorsitzenden Michael Kiekhöfer

GRÜNDUNG EINER NEUEN WÄHLERGEMEINSCHAFT

Am 26.Februar 2016 wurde in der Gemeinde eine neue unabhängige Wählergemeinschaft gegründet. Unter dem Namen **„Offene Politik in Bruck“** haben sich – derzeit schon 22 - Bürger der Gemeinde zusammengeschlossen, um sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

Die Wählergemeinschaft will sich einsetzen für

- eine frühzeitige und umfassende Information der Bürger über Gemeindeangelegenheiten,
- die Einbeziehung der Bürger in den Entscheidungsprozess,
- eine offene Diskussionen mit allen Bürgern und
- die Bekanntgabe der Gründe für eine getroffene Entscheidung

Die Wählergemeinschaft ist offen für alle am kommunalpolitischen Leben interessierten Bürger und freut sich über rege Diskussionen. Sie wird vertreten durch die Vorsitzende Angela Felzmann-Gaibinger, die Protokollführerin Brigitte Schubert, die Schatzmeisterin Andrea Liebl und den stellvertretenden Vorsitzenden Johann Auberger. (auf dem Foto von links nach rechts)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR ALXING

Alle aktiven und passiven Mitglieder der Feuerwehr Alxing wurden am Dienstag, den 08.03.2016 zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Suck in Alxing eingeladen. Der 1. Vorstand Johann Zäuner jun. und Bürgermeister Josef Schwäbl konnten neben 34 Mitgliedern auch den Kreisbrandrat Andreas Heiß und den Kreisbrandinspektor Matthias Holzbauer sowie zwei Kameraden der FFW Bruck begrüßen.

Der 1. Kommandant Josef Schwäbl jun. berichtete über die Einsätze der FFW Alxing für die Jahre 2013 bis 2015. Außerdem wurden die Übungs- und Arbeitsstunden der letzten drei Jahre vorgetragen.

Es folgte die Neuwahl des 1. Kommandanten. Der derzeitige Amtsinhaber Josef Schwäbl jun. stellte sich erneut zur Wahl, andere Personen wurden nicht vorgeschlagen. Somit wurde Josef Schwäbl jun. einstimmig zum 1. Kommandanten wiedergewählt. Zur Wahl des 2. Kommandanten wurde der derzeitige Amtsinhaber Robert Weinhart vorgeschlagen, weitere Kandidaten wurden nicht genannt. Robert Weinhart wurde ebenfalls einstimmig zum 2. Kommandanten wieder gewählt.

Im Anschluss fand die Versammlung des Feuerwehrvereins statt. Der 1. Vorstand Johann Zäuner jun. gab einen Rückblick auf die Tätigkeiten der letzten drei vergangenen Vereinsjahre (2013 - 2015). Anschließend folgte der Bericht des 1. Kassiers Michael Ametsbichler jun. über die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2013 bis 2015, sowie über den aktuellen Kassenstand.

Richard Pröbstl bestätigte als Kassenprüfer der Versammlung, dass es keinerlei Grund zu Beanstandungen gab. Aufgrund der fehlerlosen Kassenführung bat Kassenprüfer Richard Pröbstl die Versammlung um die Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft. Das wurde per Handzeichen einstimmig angenommen.

Bei der anschließenden Wahl der Vorstandschaft gab es folgendes einstimmiges Ergebnis:

1. Vorstand:	Stefan Ametsbichler
2. Vorstand:	Christian Riedl
1. Kassier:	Andreas Greithanner
2. Kassier:	Andreas Weinhart
Schriftführer:	Johann Riedl jun.
Kassenprüfer:	Richard Pröbstl, Martin Mayer
Fahnenabordnung:	Michael Zäuner, Christian Riedl, Christian Dengl

STINAUER
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE
Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602
www.stinauer-ofenbau.de | info@stinauer-ofenbau.de

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Johann Zäuner jun. (1.Vorstand), Dominikus Dengl (2. Vorstand) sowie Michael Ametsbichler jun. (1.Kassier) wurde nochmals ein herzliches Dankeschön für ihre Tätigkeiten und Leistungen im Feuerwehrverein der FFW Alxing ausgesprochen.
Nach einer Ansprache des neuen 1. Vorstandes Stefan Ametsbichler, in der er seine Ziele und Ansichten über die neue Aufgabe als Vorstand des Feuerwehrvereins Alxing vorstellte, wurden noch Wünsche und Anträge der Feuerwehrmitglieder vorgebracht.

Vorankündigung der FFW Alxing:

Freitag, 30.09.2016	Weinfest mit der Band „Mixtour“ beim Kopp`nstadl in Alxing ab 20.00 Uhr
Sonntag, 02.10.2016	Kesselfleischessen beim Kopp`nstadl in Alxing ab 19.00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Am 4. April 2016 fand die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bruck beim Wirt in Alxing statt. Eingeladen waren die Grundbesitzer, die aktuellen Revierpächter und die neuen Bewerber.

Hauptpunkte waren die zunehmenden Schwarzwildschäden durch Wildschweine. Zu diesem Zwecke erfolgte bereits im Vorfeld eine Sitzung der Vorstandschaft mit den derzeitigen Jagdpächtern.

Im Frühjahr 2017 werden die Jagdbögen wieder für neun Jahre an die Jäger vergeben. Wie auch in der Vergangenheit erfolgt die Vergabe frei, was bedeutet, dass die Jagdgenossenschaft entscheidet, welche Jäger sich bewerben können. Damit wird z. B. verhindert, dass automatisch der meist bietende Jäger den Zuschlag für die Jagd erhält.

GENERALVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK ALXING-BRUCK

Der AR-Vorsitzende Franz Bittner eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung als Versammlungsleiter und begrüßte die Erschienenen, namentlich die 3. Bürgermeisterin Annette Pröbstl, Altbürgermeister Hans Riedl, die anwesenden Gemeinderäte und Herrn Dr. Philipp Roeckl (Revisor) vom Genossenschaftsverband Bayern. Es waren zudem 79 Wahlberechtigte anwesend.
Der Vorsitzende ehrte die verstorbenen Mitglieder der Genossenschaft durch einen kurzen Nachruf, während dessen sich alle Anwesenden von den Sitzen erhoben. Seit der letzten Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben: Barbara Ametsbichler, Franz Weinhart, Sebastian Kugler sen. (Aufsichtsratsmitglied von 1976 bis 1982), Leonhard Schmid sen., Josef Ametsbichler sen.
Der Vorstandsvorsitzende Herr Gleißner erstattete im Tagesordnungspunkt 2 den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 und erläuterte den Jahresabschluss 2015. Dabei konnte er erfreuliche Zahlen präsentieren: Das Kundenkreditgeschäft konnte um 60 % gesteigert werden und die Kundeneinlagen erhöhten sich um 16 %. Dies führte zu einem Bilanzsummenzuwachs von 46 % auf nunmehr 36.961.622,50 EUR bei einem Reingewinn von 56.372,44 EUR! Zusammenfassend war die Geschäftsleitung sehr zufrieden mit der Geschäftsentwicklung; durch die überdurchschnittlichen Steigerungsraten im Kredit- und auch Einlagengeschäft konnten die Erwartungen weit übertroffen werden. Auch in der Prognose für die nächsten Jahre werden weiterhin zufriedenstellende Ergebnisse erwartet.
Als größtes Risiko bezeichnete Herr Gleißner wie schon im Vorjahr die weiterhin stark zunehmenden Regulierungs- und Meldevorschriften, bei der die Struktur als kleine Regionalbank außen vor bleibt. Wesentliche Chancen für die Geschäftsentwicklung der Bank könnten sich andererseits durch weitere Filialschließungen oder Fusionen von Konkurrenz- bzw. Nachbarbanken ergeben, deren Kunden auf der Suche nach persönlicher und kompetenter Beratung diese Leistungen nachfragen würden.
Besondere Ereignisse im zurückliegenden Geschäftsjahr waren der Abschluss der Ausbauarbeiten des ehemaligen Speichers zu Büro-

und Beratungsräumen und deren Eröffnung am 3. Oktober 2016, und der anteilmäßige Erwerb eines Mehrfamilienhauses in Glonn.
Herr Gleißner bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für deren hohen Einsatz. Zudem galt sein Dank den Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem ehrenamtlichen Vorstand, die mit einer Vielzahl von Beschlüssen und längeren gemeinsamen Sitzungen die Geschäftsentwicklung mit unterstützen.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Franz Bittner berichtete im Tagesordnungspunkt 3 über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und gab bekannt, dass dieser den Jahresabschluss und Lagebericht 2015 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes überprüft und für in Ordnung befunden hat. Er berichtete ferner über die wesentlichen Ergebnisse der letzten gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband, indem er die zusammenfassenden Prüfungsschlussbemerkungen vom 14.04.2016 verlas.
Der Jahresabschluss 2015 und der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Verwendung des Reingewinns wurden einstimmig angenommen und Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 einstimmig entlastet. Die Wahlen gemäß Tagesordnungspunkte 7 und 8 wurden durch das Vorstandsmitglied Johann Stadler abgewickelt.

Vom Aufsichtsrat schied turnusgemäß der Aufsichtsrat Herr Franz Bittner aus und wurde einstimmig wiedergewählt. Der turnusmäßig ausscheidende ehrenamtliche Vorstand Richard Pröbstl wurde auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig als neuer Aufsichtsrat gewählt. Der bisherige Aufsichtsrat Michael Zäuner wurde einstimmig zum ehrenamtlichen Vorstand gewählt. Alle neu Gewählten nahmen die Wahl an.

Herr Gleißner erläuterte anschließend ausführlich Sinn und Zweck der Änderungen des Paragrafen 1 (Firma und Sitz) der Satzung: „Die Verwaltung der Genossenschaft hat sich dafür ausgesprochen, eine Namensänderung in **Alxing-Brucker Genossenschaftsbank eG** vorzuschlagen. Damit soll zum einen die Eigenständigkeit ihrer Genossenschaft stärker hervorgehoben werden und zum anderen will man sich klar von angrenzenden Raiffeisen- und/oder Volksbanken differenzieren, deren Geschäftspolitik sich nicht mehr mit unserer deckt.

Während die umliegenden Raiffeisen- und Volksbanken ihre Strategie auf Digitalisierung und Kostenreduzierung durch Filialschließungen, Personalabbau und Fusionen ausrichten, setzt die Genossenschaft weiter auf persönliche und individuelle Beratung, bei der die Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden im Vordergrund stehen und nicht die kurzfristige Aussicht auf maximale Gewinne.

Am bewährten Schutz der Einlagen und Gelder ändert sich durch die Namensänderung nichts, da die Genossenschaft natürlich weiter Mitglied im Sicherungs- und Garantieverbund der deutschen Genossenschaftsbanken bleibt.“

Herr Gleißner führte weiter aus, dass seit der Gründung im Jahre 1900 die Firmierung der Bank sechsmal geändert wurde. Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde der Änderung des Banknamens in Alxing-Brucker Genossenschaftsbank eG einstimmig zugestimmt. Herr Gleißner bedankte sich im Namen der Verwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen, da durch die Änderung ein wichtiges Signal gesetzt werden kann, das die Eigenständigkeit der Genossenschaft nochmals unterstreicht.

Nun erläuterte Herr Gleißner den Änderungsvorschlag für die Nachschusspflicht der Mitglieder (die künftig nicht mehr besteht), der einstimmig angenommen wurde.

Herr Stadler nahm für die Genossenschaft Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Alxing-Bruck vor. Geehrt wurden mit Überreichung einer Urkunde und je eines Geschenkkorbes:
Josef Daxenbichler, Balharding, Franz Garhammer, Einharding, Paul Oswald, Alxing.

Nachfolgend forderte der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Bittner die Mitglieder auf, Wünsche, Anträge oder auch sonstige Fragen vorzubringen. Herr Bittner schloss die Versammlung um 21.10 Uhr.

VERSAMMLUNG DES „WASSERVERBANDES BRUCKER MOOS“

Am 7. März 2016 eröffnete der Vorstand Korbinian Paul-Ampletzer um 19.30 Uhr im Gasthaus Suck in Alxing die Verbandsversammlung und begrüßte die Mitglieder und Ehrengäste.
Zunächst berichtete er über die geleistete Verbandsarbeit in den Jahren 2014/2015. Dabei fallen stets die gleichen, wiederkehrenden Aufgaben an: Entkrautung der Verbandsgräben, Mähen der Böschung der alten Moosach, Räumen von Kiesfängen, örtliche Entbuschungen sowie in 2015 noch zusätzlich das Spülen von 600 m Dickerleitung zur alten Moosach und 250 m zur neuen Moosach.
Dass diese Maßnahmen eine Menge Geld kosten wurde im Kassen-bericht von Hans Greithanner belegt und vorgetragen. Anschließend erfolgt die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Des Weiteren wurden die geplanten Pflegemaßnahmen für 2016 besprochen. Auch dazu sind finanzielle Mittel erforderlich. Dies führte letztlich zum Vorschlag für die Beitragsrate 2015/2016, der 40 €/ha und 20 € Mindestbeitrag lautete. Dieser Vorschlag wurde mit einer Gegenstimme (Landratsamt) angenommen.

VERSAMMLUNG „PRIVATUNTERSTÜTZUNGSVEREIN BEI BRANDFÄLLEN - BRUCK BEI GRAFING“

Zu der am 12.4.2016 im Gasthaus Suck in Alxing stattfindenden Versammlung konnte der 1. Vorstand Hans Zäuner sen. die erschienenen Mitglieder herzlich begrüßen (Gesamt-Mitgliederzahl 478 zum 31.12.). Dabei gab er bekannt, dass er seine Arbeit im Vorstand nach 38 Jahren (davon 26 Jahre als 1. Vorstand) beenden wird. Die anschließenden Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

- 1. Vorstand Marcus Schmid (neu) – Bruck
- 2. Vorstand Franz Garhammer – Einharding
- Beisitzer Josef Bell – Kleinesterndorf, Sebastian Winhart – Mattenhofen, Thomas Garnreiter – Alxing
- Schriftführer Josef Kameter – Taglaching
- Kassier Elisabeth Daxenbichler (neu) – Balharting
- Kassenprüfer Anton Hilger, Albert Kellerer

Die Obmänner für das Verbandsgebiet lauten:
- Glonn: Hans Haas – Mattenhofen
- Baiern: Willi Stricker – Öd
- Oberpframmern/Egmating: Alois Lang – Egmating
- Moosach: Bartholomäus Mäusl – Schattenhofen
- Grafing/Ebersberg/Frauenneuharting: Sepp Emberger - Haidling
- Tuntenhausen/Hohenthann: Josef Bodmeier – Nordhof
- Assling: August Spötzl (neu) – Obereichhofen

GENERALVERSAMMLUNG DER MILCHVERWERTUNGSGENOSSENSCHAFT TAGLACHING UND UMGEBUNG EG

Der Vorstandsvorsitzende Markus Rothenhuber als Versammlungsleiter eröffnete um 20.05 Uhr die Versammlung und begrüßte die Erschienenen, namentlich Herrn Kost und Herrn Lodermeier von der Fa. Alpenhain, Herrn Maier von der Bayern MeG und die Steuerberaterin Frau Weigl sowie 29 wahlberechtigte Mitglieder. Zunächst erhoben

sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Genossenschaft alle Anwesenden von ihren Plätzen.
Herr Rothenhuber erstattete den Geschäftsbericht 2014, Herr Stadler erläuterte den Jahresabschluss 2014. Letzterer weist eine Bilanzsumme von 1.376.588,85 Euro und einen Reingewinn von 30.671,11 Euro aus.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats August Spötzl berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und gab bekannt, dass dieser den Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2014 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und in Ordnung befunden hat. Der Jahresabschluss 2014 sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinns (Einstellung in die Rücklagen) wurden einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2014 einstimmig entlastet.
Vom Vorstand schied turnusgemäß der Vorstandsvorsitzende Markus Rothenhuber aus. Herr Rothenhuber stellte sich nicht mehr zur Wahl. Von der Verwaltung wurde der bisherige Aufsichtsrat Martin Hutterer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht vorgebracht. Martin Hutterer wurde einstimmig und ohne Enthaltungen zum Vorstand gewählt und nahm die Wahl an.
Gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung wird der Vorstandsvorsitzende von der Versammlung gewählt. Die Verwaltung schlug Vorstandsmitglied Josef Kotter vor. Weitere Vorschläge wurden nicht vorgebracht. Herr Kotter wurde einstimmig und ohne Enthaltungen zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an. Als Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden wurde Martin Hutterer einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.
Vom Aufsichtsrat schieden turnusmäßig Herr August Spötzl und Herr Albert Kellerer aus. Beide wurden von der Verwaltung zur Wiederwahl vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.
Für den in den Vorstand gewählten Martin Hutterer wurde Herr Johannes Riedl jun. von der Verwaltung als Aufsichtsrat vorgeschlagen und ohne Enthaltungen zum Aufsichtsrat gewählt.
Nach einer Präsentation über das Thema und Erläuterungen zu den Möglichkeiten einer Trennung von Vermögen und Milchgeschäft in Verbindung mit der Gründung einer neuen Milchverwertungsge-

nossenschaft durch Herrn Rothenhuber beschloss die Versammlung mehrheitlich mit drei Gegenstimmen und keiner Stimmenthaltung, dass die Angelegenheit weiter verfolgt werden soll. Unter anderem wurde die eventuelle Problematik der Lieferung an verschiedene Molkereien, verbunden mit verschiedenen Milchpreisen, angesprochen.
Herr Lodermeier (Alpenhain) wünschte der neuen Verwaltung alles Gute und gab einen Überblick über die Entwicklung von Milchanlieferungsmengen und Milchpreisen, vor allem nach dem Ende der Milchquote. Herr Kost (Alpenhain) gab einen Einblick in die Geschäftsführung bei Alpenhain. Sein Kollege Herr Neumann scheidet Ende 2015 aus, dafür wird ein Marketingleiter angestellt. Herr Maier von der BayernMEG sprach unter anderem über die aktuellen Milchpreise.

Dem ausscheidenden Vorstand Markus Rothenhuber wurden als Dank und Anerkennung für seine 27-jährige Tätigkeit in der Verwaltung ein Reisegutschein, eine Schokoladen-Skulptur und Urkunden der Genossenschaft und des Genossenschaftsverbandes Bayern überreicht.

NATURDENKMAL: „HALBTROCKENRASEN AM LEITENBERG BEI TAGLACHING“

In der Gemeinde Bruck findet man glücklicherweise einige Biotope, in denen auch heute noch eine vielfältige Fauna und Flora zu finden ist. Der Trockenrasenrest am Leitenberg ist ein „Naturdenkmal“ und liegt ca. 800 Meter westlich des Ortes Taglaching. Es umfasst eine Fläche von etwas weniger als 4000 Quadratmeter. An einem Teil dieser Fläche befand sich früher eine Kiesgrube. Naturdenkmäler unterliegen laut Bundes-Naturschutzgesetz u.a. aus naturgeschichtlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit einem besonderen Schutz. Hier nun eine verkürzte Beschreibung dieses Biotops, erstellt vom Bayerischen Landesamt für Umwelt:

„Die steilen, südexponierten Einhänge des Urteltales sind, bis auf wenige kleine Restflächen, der Intensivnutzung unterworfen. Ca. 800m westlich von Taglaching befindet sich noch ein Restbestand mit Kalkmagerrasen. Der westliche Abschnitt ist mit einem artenreichen Kalkmagerrasen bewachsen.

Vorherrschend sind hier unterschiedliche Gräser. Als typische Vertreter des Magerrasens sind neben der „Aufrechten Trespe“ Arten wie Karthäusernelke, Wiesensalbei, Wundklee, Kleiner Wiesenknopf, Thymian und Sonnenröschen stetig vorhanden. Wegen des Nährstoffeintrages aus der oben angrenzenden Ackerfläche beginnen in Teilbereichen des Magerrasens bereits gewöhnliche Wiesenarten wie z.B. das Wiesenlabkraut überhand zu nehmen. Die Krautschicht ist hier bereits verhältnismäßig dichtwüchsig.

Als ich vor ca. 15 Jahren im Frühling den Hang das erste Mal er-klomm, fand ich dort noch das „Schusternagerl“, wie der kleine Frühlingsenzian im Volksmund genannt wird. Leider ist es heute ganz verschwunden. Doch der Naturfreund kann sich noch an einer Vielzahl von anderen Wiesenblumen erfreuen. Ab Mai blüht der erste Wiesenbocksbart, die größte der gelben Wiesenblumen. Meist muss man jedoch vormittags hinschauen, denn mittags schließt er seine Blüte und wird unscheinbar. Seine Samen bilden einen „Pusteblumenkopf“, der fast doppelt so groß ist, wie der des Löwenzahns.

Im Sommer flattern dort viele kleine Schmetterlinge, aber einen sollte man extra besuchen: das Schachbrett. Seine Raupen ernähren

sich von Gräsern u.a. -wen wundert's?- von der „aufrechten Trespe", die gibt es eben nur dort, auf Magerrasen!

Klaus Grünebach, Pienzenau

Wiesenbocksbart

Schachbrett

XAVER VON UND ZU BRÜCKL KOMMENTIERT…

San sie heier a in Aprui gschickt wordn? Oisi i net. Man muass scho sogn, dass der Brauch vom „in-Aprui-Schicka“ a immer mehra verschwindt, wia hoit so vui Bräuch. An kloana Aprui-Scherz ham uns wenigstens dann no am letzten Dog von dem launischen Monat de Brucker Burschen und Feierwehrler auftischt, denn sie ham aus eanam Maibaam auf’n letzten Drucker an Aprui-Baam gmacht. Der schaugt jetz genau so aus wia a Maibaam, aber do leg i scho wert drauf, der is für de nächsten vier Jahr eindeutig a Aprui-Baam. Wenn ma oiso in da Gmoa von dem Brucker Brauchtumsstangerl redn, dann deats des berücksichtigen und wenn eich a Fremder frogt, wo geht’s denn in Bruck zur Feierwehr oder zur Kirch, dann sogts dem ganz oafach, „da miassn’s immer auf den Aprui-Baam zuafahrn, dann finden’s am besten hi“. Aber jetz amoi ernst, nochdem ma heitzutog im Internet so an die fuchzg Wetterberichte obfrong konn und de olle gsogt ham, dass am 1. Mai sauber schütt, war de Entscheidung von de Brucker zum vasteh und des Traumwetta am Samstag und der guate Bsuach ham eana dann a recht gebn. Aber wia gsogt, es bleibt hoit a Aprui-Baam.

Apropo Aprui, am Ende von dem Scheiß-Wetter-Monat hot’s in da Gmoa a no traditionell de Aprui-Bürgerversammlung gebn. Ois anständiger Gmoabürger geh i do natürlich hi. Es hot dann aber so umara hoibe zehne scho amoi so an kurzen Moment gebn, wo i mir denkt hob, (entschuidigens den Ausdruck), „ja leck mi am Orsch, werd de Madam vom Planungsverband jetz endlich amoi fertig mit ihrm Flächennutzungsplan“. Natürlich intressiert oan des, wos in da Gmoa baumäßig ois möglich is, aber de hot ja wirklich bei „Adam und Eva“ ogfangt und am liabstn hätts uns wahrscheinlich no des ganze Personal vom Planungsverband vorgsteit. Für unsern Buagamoasta hot des natürlich oan Vorteil ghabt, dass de meisten Leit um kurz vor hoibe zehne scho so miad warn oder teilweise scho hoamganga san, so dass se de Frogerei hinterher in überschaubare Grenzen ghoitn hot.

Do kannt’n se de zwoa Deandl vom Planungsverband a Scheibn bei unserm Aushuifspfarrer obschneidn. Der kimmt jetzt dann gwiß boid ins Guiness-Buach der Rekorde, weil i glab net, dass auf dera Weit vui Pfarrer gibt, die no schneller san wia er. Noch inoffizielle Zeit-

messungen liegt der Rekord von eam bei gstoppte 18 Minuten für a Mess. Des war ma beim Vortrag vom Planungsverband a liaba gwesn. Nochdem mir jetz boid de Gmoa mit der höchsten Bürgerentscheid-Dichte im Landkreis san, is jetz a unser kloane Raiffeisenbank a bissl revoluzzermassig unterwegs. Sie ham se jetz umtaft in Oixinger Genossenschaftsbank, weil se eana Gschäftspolitik in a paar Sachan nimmer mit dera von eanam Verband deckt. Ja do legst di nieder. Do sog i nur: pfundig, dass de Bank sowos macht, und dass se de Oixinga ois kloanste Bank, die i kenn, überhaupt a so am Markt behauptn. Und des sog i, obwoi i ja eher zur Sparkassen-Fraktion ghör. Unser kloane Bank is einmalig auf dera Weit und des in am Wettbewerb mit olle großen Bankhäuser und am Gschäftszuawachs in 2015, von dem da Fitschen von da Deitschen Bank nur trama konn. Drum vasteh i oans net ganz, warum der Bittner Franz, der Aufsichtsrat von unserer Oixinger Bank, auf dem Buidl im Münchner Merkur gar so zwider schaugt.

(Foto Stefan Rossmann)

Der schaugt wia da James Bond, dem ma grod sein Wodka Martini grührt hot und net gschüttelt. Aber vielleicht woit er a den strenga Aufsichtsrats-Blick aufsetzen, noch dem Motto: „mia kimmt nix aus!“
I hoff, eich kimmt a nix aus, wenn jetzt dann de Sommerfeste in da Gmoa ogengan und do seing ma uns dann wieder. I wünsch eich an bärigen Sommer und verbleib ois eier
ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl!

Alxing-Brucker
Genossenschaftsbank eG

persönlich - kompetent - flexibel

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr

Mi 08.00 - 12.30 Uhr

Sa 09.00 - 11.00 Uhr

Beratungstermine
jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Alxing
Dorfstraße 8
85567 Bruck

Telefon 08092 4450
Fax 08092 33275
Mail bank@rb-alxing.de

www.alxinger-bank.de